

Naturschutzprojekt in Emsland begeistert Jury beim Wettbewerb 2024

Die Naturschutzstiftung Emsland präsentiert ein Projekt zur Gewässerrenaturierung beim Wettbewerb „Bach im Fluss 2024“ in Meppen.

Meppen. Die Naturschutzstiftung Landkreis Emsland hat großen Erfolg mit ihrem Projekt „Dynamische Bachaue und naturnaher Gewässerabschnitt für die Mittelradde“. In einem bedeutenden Wettbewerb „Bach im Fluss 2024“ wurde das Projekt aus über 100 Beiträgen ausgewählt und gehört zu den zwölf finalen Vorschlägen, die von einer Expertenjury besucht wurden, um die Umsetzung vor Ort zu bewerten.

Dieses Projekt in der Samtgemeinde Sögel ist mehr als nur eine Initiative zum Schutz der Natur; es stellt auch die große Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement heraus. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Firma EMP Merchandising aus Lingen, die sich in einer Umwelt-Aktion engagierte, wurde der Gewässerabschnitt naturnah umgestaltet. Rund 340 Meter der Mittelradde erhielten durch gezielte Pflanzungen und eine sorgfältige Randbepflanzung mit heimischen Heckensträuchern ein neues, ökologisches Gesicht. Die Gesamtkosten beliefen sich auf etwa 94.148 Euro, die vollständig von der Naturschutzstiftung getragen werden, während die finanzielle Last durch die jahrelange ehrenamtliche Arbeit der Helfenden gemildert wurde.

Wichtige Schritte zur Renaturierung

Die naturnahen Maßnahmen sind nicht nur für die Flora und

Fauna von Bedeutung, sondern sie schaffen auch neue Bildungsräume. Ein besonders anschauliches Beispiel dafür ist der Besuch von 60 Kindern der Grundschule Lähden, die die renaturierte Bachaue als grünes Klassenzimmer nutzten, um Pflanzen und Tiere zu beobachten. „Bereits jetzt ist die naturnahe Umgestaltung ein Gewinn für die Region“, erklärt Maike Hoberg, die Geschäftsführerin der Naturschutzstiftung, voller Stolz.

Zusätzlich zu diesem bemerkenswerten Projekt wurde auch das „Geburtenwald“-Projekt des Fischereivereins Lathen ins Rennen um den Preis aufgenommen. Dies zeigt die Vielfalt der Bemühungen im Emsland zur Förderung des Naturschutzes, wobei das Geburtenwald-Projekt für die Kategorie „Ehrenamt“ nominiert ist. Der Wettbewerb fördert nicht nur das Engagement in der Region, sondern bietet auch eine Plattform, um erfolgreiche Initiativen ins Rampenlicht zu rücken.

Preise und Auszeichnung

Der Wettbewerb „Bach im Fluss 2024“ hat zudem eine wichtige Funktion, indem er die Gewässerentwicklung in Niedersachsen vorantreibt. Die Veranstaltung wird bereits zum achten Mal ausgetragen und zielt darauf ab, gelungene Projekte der Fließgewässerentwicklung zu präsentieren und ihre Vorbildfunktion zu nutzen. Mit dem Hintergrund der EG-Wasserrahmenrichtlinie wird ein besonderes Augenmerk auf den ökologischen und chemischen Zustand der Gewässer gelegt, um die Gewässerqualität nachhaltig zu verbessern.

Die Gewinner der verschiedenen Kategorien werden Ende September bei einer Preisverleihung in Hannover geehrt. Der Niedersächsische Umweltminister wird die Hauptpreise, die sogenannten Niedersächsischen Bachperlen, überreichen. Darüber hinaus wird es einen Sonderpreis von der Niedersächsischen BINGO! Umweltstiftung für besonders herausragende Leistungen geben.

Diese Projekte sind nicht nur ein triumphaler Schritt Richtung renaturierter Gewässer, sondern sie zeigen auch, wie wichtig die Zusammenarbeit von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren für den Naturschutz ist. Die Präsentation dieses Projektes vor einer sechsköpfigen Expertenjury stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein dar und hebt die geeigneten Maßnahmen hervor, die im Landkreis Emsland umgesetzt wurden.

Ein Blick in die Zukunft

Mit der Vielzahl an engagierten Projekten und der aktiven Teilnahme von Unternehmen, Vereinen und Schulen zeigt sich, dass das Emsland eine Vorreiterrolle im Umweltschutz einnimmt. Die naturnahe Umgestaltung der Mittelradde ist ein Musterbeispiel dafür, wie durch gemeinsames Handeln positive Veränderungen in der Natur geschaffen werden können. Diese Initiativen müssen weiterhin gefördert und unterstützt werden, um die natürlichen Ressourcen für zukünftige Generationen zu sichern und bewusster mit der Umwelt umzugehen.

Regionale Bedeutung der Gewässerrenaturierung

Die Renaturierung von Gewässern spielt eine entscheidende Rolle für den Erhalt der Biodiversität und die Verbesserung der ökologischen Qualität von Fließgewässern. Die Mittelradde, ein Nebenfluss der Ems, hat durch die Maßnahmen der Naturschutzstiftung Landkreis Emsland und die Beteiligung der Firma EMP Merchandising eine sichtbare Verbesserung ihres ökologischen Zustands erfahren. Renaturierte Gewässer bieten nicht nur Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, sondern fördern auch die Wasserqualität, indem sie natürliche Filtrationsprozesse wiederherstellen.

Solche Projekte sind besonders in der Region Niedersachsen von Bedeutung, die eine hohe Dichte an landwirtschaftlichen Flächen

aufweist. Die Verschmutzung durch Nitrate und Pestizide aus der Landwirtschaft hat in vielen Gewässern negative Auswirkungen verursacht. Die erfolgreiche Umgestaltung der Mittelradde könnte somit als Vorbild für ähnliche Projekte in der Region dienen und langfristig zu einer erholteren und stabilen Aquakultur führen.

Wirtschaftliche Aspekte der Gewässerentwicklung

Die Kosten für das Projekt „Dynamische Bachaue und naturnaher Gewässerabschnitt für die Mittelradde“ belaufen sich auf etwa 94.148 Euro. Bemerkenswert ist, dass der Großteil der Arbeiten auf ehrenamtlicher Basis und mit eigenen Ressourcen der beteiligten Akteure durchgeführt wurde. Dieser Ansatz zeigt, wie wichtig das Engagement der Gemeinschaft für Umweltschutzprojekte ist, besonders in ländlichen Regionen. Die finanziellen Mittel wurden überwiegend durch die Naturschutzstiftung Landkreis Emsland bereitgestellt, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, nachhaltige Projekte in der Region zu fördern.

Während solche Projekte initiale Investitionen erfordern, können sie langfristig wirtschaftliche Vorteile bringen. Eine gesunde Wasserversorgung ist nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Landwirtschaft und die lokale Wirtschaft von großer Bedeutung. Die Verbesserung der Wasserqualität kann zur Verringerung der Kosten für die Wasseraufbereitung beitragen und die Lebensqualität in der Region erhöhen, was auch den örtlichen Tourismus positiv beeinflussen kann.

Nachhaltigkeit und Bildung

Die Teilnahme von 60 Schülerinnen und Schülern der Grundschule Lähden an einem praxisorientierten Unterrichtstag in der renaturierten Bachaue verdeutlicht die Bildungsrelevanz solcher Projekte. Umweltbildung ist ein wesentlicher Bestandteil

der Nachhaltigkeitsstrategie in Niedersachsen. Durch direkte Erlebnisse in der Natur können Kinder ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge entwickeln und lernen, die Natur zu schätzen und zu schützen.

Zudem bieten solche Projekte eine Plattform für Umweltinitiativen, um die Bevölkerung über die Bedeutung der Gewässer und ihrer ökologischen Funktionen aufzuklären. Dies fördert nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern auch das gesellschaftliche Engagement für nachhaltige Entwicklung in der Region.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)